

# Wiki / XServer grafisch einrichten

Dieser Artikel wurde für die folgenden Ubuntu-Versionen getestet:

- **Ubuntu 14.04** Trusty Tahr
- **Ubuntu 12.04** Precise Pangolin

Zum Verständnis dieses Artikels sind folgende Seiten hilfreich:

1. **Ein Terminal öffnen**
2. **Installation von Programmen, *optional***
3. **Root-Rechte**

## Inhaltsverzeichnis

1. Unity/GNOME 3 (ab Ubuntu 11.10)
2. KDE
3. Xfce
4. LXDE
5. Grafiktreiberprogramme
6. Links



[\[//media-cdn.ubuntu-de.org/wiki/attachments/47/28/X.png\]](https://media-cdn.ubuntu-de.org/wiki/attachments/47/28/X.png) Nicht immer möchte man die zentrale **XServer**

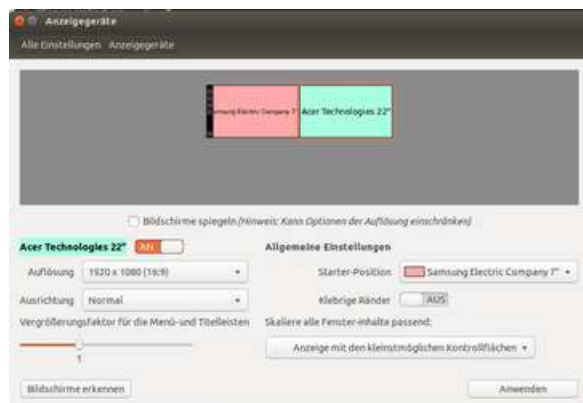
[\[https://wiki.ubuntuusers.de/XServer/\]](https://wiki.ubuntuusers.de/XServer/)-Konfigurationsdatei **/etc/X11/xorg.conf** per Hand bearbeiten, da vor allem

Neulingen, die mit der Syntax nicht vertraut sind, leicht Fehler unterlaufen. In der Folge kann es passieren, dass sich der XServer beim nächsten Mal nicht mehr starten lässt und man nur noch einen schwarzen Bildschirm sieht.

Obwohl das prinzipiell nicht wirklich ein Problem darstellt – solange der Rechner weiterläuft – beherrschen nur wenige den Umgang mit einem Terminal oder wissen nicht, wo sie dann ansetzen sollen. Um das zu vermeiden, gibt es grafische Konfigurationshilfen, mit denen man die meisten XServer-Einstellungen grafisch bearbeiten kann.

Da sich der XServer heute weitgehend automatisch konfiguriert, haben Einzel-Programme zur grafischen Konfiguration stark an Bedeutung verloren. Daher kommen die meisten Anwender nur noch indirekt mit dieser Datei in Berührung – die Einstellungsmöglichkeiten der Desktop-Umgebungen nehmen einem die Arbeit ab. Wichtig in diesem Zusammenhang ist aber immer noch der Artikel **RandR** [\[https://wiki.ubuntuusers.de/RandR/\]](https://wiki.ubuntuusers.de/RandR/).

Ausnahmen bestätigen die Regel: die proprietären Grafiktreiber der Firmen AMD (früher ATI) und NVidia bringen eigene, theoretisch desktop-unabhängige **Werkzeuge** mit.



[\[//media-cdn.ubuntu-de.org/wiki/attachments/30/46/2\\_monit.png\]](https://media-cdn.ubuntu-de.org/wiki/attachments/30/46/2_monit.png)

Anzeigeräte ab 14.04

## Unity/GNOME 3 (ab Ubuntu 11.10)

Unter "**Systemeinstellungen** [\[https://wiki.ubuntuusers.de/GNOME3\\_Systemeinstellungen/\]](https://wiki.ubuntuusers.de/GNOME3_Systemeinstellungen/) -> **Anzeigeräte**" kann die Auflösung und

Ausrichtung der Anzeigeräte eingestellt werden. Außerdem kann man den Bildschirm spiegeln und bei mehreren Bildschirmen einzelne abschalten (ein Beamer ist praktisch nichts anderes, auch wenn dieser in der Regel eher an- statt abschalten werden soll).

Auf welchem Bildschirm das Menü dargestellt wird, lässt sich hier einstellen, indem der kleine schwarze Balken auf den gewünschten Schirm gezogen wird.

Auch wenn die Einstellung hier vorgenommen wurde, kann es bei einer HDMI-Verbindung von Computer und Monitor zu Problemen kommen - ausweichen auf DVI oder notfalls VGA schafft teilweise Abhilfe. Dabei ist DVI als digitales Signal zu bevorzugen. Der Computer muss nicht notwendigerweise mit einem DVI-Ausgang ausgestattet sein, es kann reichen, wenn ein Adapter(kabel) verwendet wird.

Seit **Ubuntu 14.04** [[https://wiki.ubuntuusers.de/Trusty\\_Tahr/#Anker](https://wiki.ubuntuusers.de/Trusty_Tahr/#Anker)] ist es möglich mit Hilfe eines Schiebereglers einen Vergrößerungsfaktor für Menüs und Titelleisten festzulegen. Dies ist bei Monitoren mit sehr hoher Pixeldichte hilfreich. Hinzugekommen sind die "**Allgemeine Einstellungen**"

## KDE

Unter KDE kann die Auflösung im K-Menü unter

- "*Systemeinstellungen -> Monitor & Display*"
- "*Systemeinstellungen -> Anzeige und Monitor*" (Kubuntu 12.04)


eingestellt werden. Details sind dem Artikel **KDE-Systemeinstellungen** [<https://wiki.ubuntuusers.de/KDE-Systemeinstellungen/>] zu entnehmen.

## Xfce

Im **Einstellungsmanager** [[https://wiki.ubuntuusers.de/Xfce\\_Einstellungen/](https://wiki.ubuntuusers.de/Xfce_Einstellungen/)] unter "*Anzeige*" kann man die Auflösung einstellen und mit "*OK*" übernehmen. Bei den vorhandenen Einstellungsmöglichkeiten gibt es Unterschiede zwischen den verschiedenen Xfce-Versionen 4.6, 4.8 und 4.10. Ab **Xubuntu 11.04** [[https://wiki.ubuntuusers.de/Natty\\_Narwhal/](https://wiki.ubuntuusers.de/Natty_Narwhal/)] lassen sich erstmals auch mehrere Bildschirme über den integrierten Einstellungsmanager komfortabel verwalten. Unter älteren Xfce- und damit auch Xubuntu-Versionen sind die Möglichkeiten deutlich eingeschränkter.

Weitere Informationen sind im Artikel **Xfce Einstellungen** [[https://wiki.ubuntuusers.de/Xfce\\_Einstellungen/#Anzeige](https://wiki.ubuntuusers.de/Xfce_Einstellungen/#Anzeige)] zu finden.

## LXDE

LXDE bzw. **Lubuntu** [<https://wiki.ubuntuusers.de/Lubuntu/>] bringt das Werkzeug **LXRandR** [<http://wiki.lxde.org/de/LXRandR>]  mit. In den **LXDE Einstellungen** [[https://wiki.ubuntuusers.de/LXDE\\_Einstellungen/](https://wiki.ubuntuusers.de/LXDE_Einstellungen/)] im Menü unter

- "*Einstellungen -> Bildschirmauflösung*" oder
- "*Einstellungen -> Bildschirmeinstellungen*" oder
- "*Einstellungen -> Monitor Settings*"

die gewünschte Auflösung einstellen und mit "*OK*" übernehmen. Dabei wird ein Programmstarter unter `~/.config/autostart/lxrandr-autostart.desktop` angelegt, der beispielsweise so aussehen kann:

```
[Desktop Entry]
Type=Application
Name=LXRandR autostart
Comment=Start xrandr with settings done in LXRandR
Exec=sh -c 'xrandr --output LVDS --mode 1680x1050 --rate 60.1 --output VGA-0 --off'
OnlyShowIn=LXDE
```

Man beachte die gelben Markierungen – ohne diese kann der Autostart scheitern.

Leider wurde mit **Lubuntu 13.10** [<https://wiki.ubuntuusers.de/Saucy/>] das Autostart-Verhalten geändert, so dass man hier nun den Befehl:

```
xrandr --output LVDS --mode 1680x1050 --rate 60.1 --output VGA-0 --off
```

stattdessen in die Datei `~/.config/lxsession/Lubuntu/autostart` eintragen muss (zu den Details siehe **Autostart** [https://wiki.ubuntuusers.de/Autostart/#Lubuntu-LXDE]).

## Grafiktreiberprogramme

Proprietäre Grafiktreiber bringen ihre eigenen Programme mit, um gewisse Treibereinstellungen tätigen können. Mit diesen kann man zwar nicht alle XServer-Einstellungen beeinflussen, aber in der Regel die wichtigsten bzgl. Grafikkarte und Bildschirmaufteilung.

### ATI




[//media-cdn.ubuntu-de.org/wiki/attachments/36/17/CatalystControlCenter.png]

ATI Catalyst Control Center

### Catalyst Control Center

Für ATI gibt das **Catalyst Control Center** [https://wiki.ubuntuusers.de/Grafikkarten/AMD/fglrx/Konfiguration/], welches sowohl bei der **normalen fglrx-Installation** [https://wiki.ubuntuusers.de/Grafikkarten/AMD/fglrx/] als auch bei der **manuellen Installation** [https://wiki.ubuntuusers.de/Grafikkarten/AMD/fglrx/Manuelle\_Treiberinstallation/] über das folgende Paket installiert <sup>[1]</sup> werden kann:

- **fglrx-amdcccle**

 **Jetzt installieren** [apt://fglrx-amdcccle] mit **apturl** [https://wiki.ubuntuusers.de/apturl/]

```
sudo apt-get install fglrx-amdcccle
```

Es taucht dann bei Ubuntu-Varianten mit einem Anwendungsmenü als "*System -> Catalyst Control Center*" auf. Dort kann man unter "*Desktop Setup*" einfach "*Big Desktop Horizontal*" einstellen. Ein Problem ist, dass dafür Root-Rechte benötigt werden, das Catalyst Control Center aber beim Starten nicht nach dem Passwort fragt. Stattdessen startet man das Programm mit Root-Rechten mittels <sup>[3]</sup>

```
gksudo amdcccle
```

bzw. unter KDE mit

```
kdesudo amdcccle
```

#### Hinweis:

Es gibt früher einen Fehler im Programm, so dass die Einstellungen zwar gespeichert, aber nach dem Start des Programms nicht korrekt gelesen wurden. Das führte dazu, dass das Control Center immer mit einer Standardkonfiguration erschien.

## NVIDIA X Server Settings

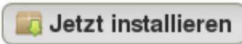
Möchte man die erweiterten graphischen Möglichkeiten einer NVIDIA-Grafikkarte nutzen, müssen zuerst die proprietären Treiber **installiert** [https://wiki.ubuntuusers.de/Grafikkarten/NVIDIA/nvidia/] werden. Dabei wird normalerweise auch das grafische Hilfsprogramm `nvidia-settings` mitinstalliert. Sollte es fehlen, so kann man das Paket nachinstallieren <sup>[2]</sup>:

- **nvidia-settings**



[//media-cdn.ubuntu-de.org/wiki/attachments/51/29/NVIDIA\_X\_Server\_Settings\_005.png]

## NVIDIA X Server Settings



**Jetzt installieren**

[apt://nvidia-settings] mit **apturl** [https://wiki.ubuntuusers.de/apturl/]

```
sudo apt-get install nvidia-settings
```

Man findet das Programm nach der Installation unter

- "Systemwerkzeuge -> NVIDIA X Server Settings"

Dieses beinhaltet über den Reiter "X Server Display Configuration" eine Möglichkeit, TwinView komfortabel einzurichten. Alle Einstellungsmöglichkeiten werden im Artikel **nvidia-settings** [https://wiki.ubuntuusers.de/nvidia-settings/] genau beschrieben.

## Links

- **Bildschirmauflösung** [https://wiki.ubuntuusers.de/Bildschirmaufl%C3%B6sung/]
- **XServer** [https://wiki.ubuntuusers.de/XServer/] ➦ Übersichtsartikel

**Diese Revision** [https://wiki.ubuntuusers.de/XServer\_grafisch\_einrichten/a/revision/804813/] wurde am 31. März 2015 12:20 von **mal-zeit** erstellt.

Die folgenden Schlagworte wurden dem Artikel zugewiesen: **System** [https://wiki.ubuntuusers.de/wiki/tags/System/], **XServer** [https://wiki.ubuntuusers.de/wiki/tags/XServer/], **Grafikkarten** [https://wiki.ubuntuusers.de/wiki/tags/Grafikkarten/], **Konfiguration** [https://wiki.ubuntuusers.de/wiki/tags/Konfiguration/], **Beamer** [https://wiki.ubuntuusers.de/wiki/tags/Beamer/]

Inhalte von ubuntuusers.de lizenziert unter Creative Commons, siehe <https://ubuntuusers.de/lizenz/>.